

LAbg. Christof Bitschi
LAbg. Nicole Hosp

Herrn Landesrat
Johannes Rauch
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 20. Februar 2017

Betrifft: **Anfrage gemäß § 54 GO d LT –**
 Junge Mobilität – Wie gestaltet sich die Umsetzung?

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die Vorarlberger Landesregierung bekennt sich im Regierungsprogramm zum Ausbau des Mobilitätsangebotes in die entlegenen Gebiete. Trotz Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel haben Jugendliche aus Talschaften und dem ländlichen Raum nach wie vor in den Nachtstunden mit schlecht ausgebauten bzw. nicht vorhandenen Bus- oder Bahnverbindungen zu kämpfen.

Auf Initiative von uns Freiheitlichen zur Einführung von Taxi-Bons wurde nach intensiver Diskussion im Volkswirtschaftlichen Ausschuss eine einstimmige Ausschussvorlage verabschiedet.

Der Vorarlberger Landtag hat in seiner Sitzung vom Mai 2016 (Beilage 48/2016) einstimmig die Landesregierung ersucht, einen Nacht-Mobilitäts-Bon für junge Menschen unter 26 Jahre als Pilotprojekt ehestmöglich einzuführen.

Um uns einen Überblick über die aktuellen Fortschritte dieses Projektes machen zu können, erlauben wir uns, an Sie nachstehende

A N F R A G E

zu richten:

1. Wer wurde seitens der Vorarlberger Landesregierung mit der Entwicklung des Pilotprojektes beauftragt?

2. Welche Schritte wurden Ihrerseits gesetzt, um das Projekt ehestmöglich umzusetzen?
3. Wie ist der Stand der Umsetzung? Bitte um Ihren Zwischenbericht.
4. Wann ist der Startschuss für das Pilotprojekt geplant?
5. Wurde eine Verschränkung des Nacht-Mobilitäts-Bons mit der noch einzuführenden Mobilitätscard seitens der Vorarlberger Landesregierung bereits geprüft?
 - a) Wenn ja, was ist das Ergebnis?
 - b) Wenn nein, warum nicht und bis wann gedenken Sie dies zu prüfen?

Wir bedanken uns im Voraus für die fristgerechte Beantwortung unserer Anfrage und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

LAbg. Christof Bitschi

LAbg. Nicole Hosp

Bregenz, am 13. März 2017

Frau Landtagsabgeordnete Nicole Hosp
Herr Landtagsabgeordneter Christof Bitschi
Freiheitlicher Landtagsklub
im Hause

im Wege der Landtagsdirektion

Betrifft: Junge Mobilität – Wie gestaltet sich die Umsetzung?

Bezug: Ihre Anfrage vom 20. Februar 2017, Zl. 29.01.276

Sehr geehrter Frau Landtagsabgeordnete Hosp,
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Bitschi,

zu Ihrer Anfrage gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags betreffend Junger Mobilität nehme ich wie folgt Stellung:

1. Wer wurde seitens der Vorarlberger Landesregierung mit der Entwicklung des Pilotprojektes beauftragt?

Seitens der Landesregierung wurde eine Projektgruppe bestehend aus VertreterInnen der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH und der Wirtschaftskammer Vorarlberg (Fachgruppe Beförderungsgewerbe mit PKW) mit der Entwicklung des Pilotprojektes beauftragt.

2. Welche Schritte wurden Ihrerseits gesetzt, um das Projekt ehestmöglich umzusetzen?

Die Projektgruppe hat umfangreiche Vorabklärungen zur Machbarkeit des Pilotprojektes vorgenommen und ein Konzept dafür aufgestellt. Dieses Konzept wurde den JugendsprecherInnen und Klubobleuten der Landtagsfraktionen vorgestellt und die – in diesem Gespräch gewünschten – Änderungen eingearbeitet. Auf dieser Basis wurde ein Angebot zur Begleitung der Pilotphase gelegt und der Finanzierungsbedarf abgeschätzt.

3. Wie ist der Stand der Umsetzung? Bitte um Ihren Zwischenbericht.

Derzeit liegt die Konzeption für das Pilotprojekt in der Region Walgau, Großes Walsertal, Brandnertal, Montafon und Klostertal vor. Daneben wurde seitens der Wirtschaftskammer Vorarlberg (Fachgruppe Beförderungsgewerbe mit PKW) ein Angebot zur Begleitung des

Pilotprojektes gelegt. Dieses Angebot soll nun zur Beschlussfassung dem Landtag vorgelegt werden. Ebenso ist durch den Landtag die Finanzierung der Bonrabatte zu beschließen.

4. Wann ist der Startschuss für das Pilotprojekt geplant?

Im Anschluss an die Freigabe der Finanzmittel durch den Landtag und den Beschluss zur Durchführung des Pilotprojektes sind die (technischen) Vorarbeiten umzusetzen (Druck Bons, Abrechnungssystem, Programmierung Fahrscheindrucker/-automaten, ...). Für diese Vorarbeiten wird ein Zeitraum von ca. drei Monaten veranschlagt, sodass bei einer Entscheidung durch den Landtag im April der Start des Pilotprojektes für Sommer 2017 ins Auge gefasst werden kann.

5. Wurde eine Verschränkung des Nacht-Mobilitäts-Bons mit der noch einzuführenden Mobilitätscard seitens der Vorarlberger Landesregierung bereits geprüft?

Eine Verschränkung des Nacht-Mobilitäts-Bons mit der Mobilitätskarte (vmobil-Card) wurde für einen späteren Zeitpunkt – nach positiver Evaluation – ins Auge gefasst. Der Use-Case sieht eine Altersverifikation und allenfalls eine bargeldlose Bezahlungsfunktion vor. Da für eine derartige Verschränkung jedoch erhebliche vorbereitende Aufwände anfallen, soll diese jedoch erst nach positiver Evaluation des Pilotprojektes „Nacht-Mobilitäts-Bon“ und definitivem Beschluss zur Einführung in ganz Vorarlberg vertieft geprüft und ggf. umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Landesrat Johannes Rauch